

# Inhaltsverzeichnis

<b>Danksagung</b>	<b>7</b>	<b>III Doppelmarkierungen und Fälle von Bedeutungsüberschneidung</b>	<b>163</b>
<b>I Einführung</b>	<b>11</b>	<b>1 Spektrum der Doppelmarkierungen</b>	<b>163</b>
<b>II Fälle von Einfachmarkierung</b>	<b>29</b>	<b>2 Doppelmarkierung mit Alterszügen und Tätowierungen: Ammen und andere Sonderfälle</b>	<b>165</b>
<b>1 Alterszüge</b>	<b>29</b>	<b>2.1 Die Darstellung von Ammen in Szenen der Trauer um jung Verstorbene</b>	<b>165</b>
1.1 Die Personifikation des Konzepts Alter: Geras	29	<b>2.2 Sonderfälle: Argiope, Geropso und Krommyo</b>	<b>183</b>
1.2 Alte weibliche Gestalten des Mythos: Graien, Moiren, Erinyen	37	<b>2.2.1 Argiope: Übernahme des Ammenschemas für eine trauernde Mutter?</b>	<b>183</b>
1.3 Aithra als Beispiel für die Ikonographie einer „menschlichen“ alten Frau	41	<b>2.2.2 Geropso: Tätowierungen in einer sog. Schulwegszene</b>	<b>189</b>
1.4 Alter als Karikatur	53	<b>2.2.3 Krommyo: Die Hüterin der Krommyonischen Sau mit Tätowierungen</b>	<b>195</b>
1.5 Sog. Alternende Hetären	61	<b>2.3 Zusammenfassung: Festschreibung des Ammenschemas und zeitliche Einordnung</b>	<b>200</b>
1.6 Zusammenfassung und zeitliche Einordnung	76	<b>3 Doppelmarkierung mit Alterszügen und afrikanischen Physiognomien: Aufseherregendes Personal dionysischer Welten</b>	<b>205</b>
<b>2 Tätowierungen</b>	<b>81</b>	<b>IV Resümee: Unkonventionelle Frauenfiguren als Bildmittel der Differenzierung und Ambivalenz</b>	<b>223</b>
2.1 Tätowierungen als Mittel zur Konstruktion ethnischer Identität: Thrakerinnen mit und ohne Orpheus	81	<b>Anhang</b>	<b>245</b>
2.2 Möglichkeiten der Erweiterung um eine soziale Dimension: Thrakische Sklavinnen	108	<b>I Katalog</b>	<b>245</b>
2.3 Zusammenfassung und zeitliche Einordnung	113	<b>II Museumsregister</b>	<b>267</b>
<b>3 Afrikanische Physiognomien</b>	<b>117</b>	<b>III Abbildungsverzeichnis</b>	<b>271</b>
3.1 Memnon und Busiris: Die Zusammensetzung und Herkunft afrikanischer Physiognomien in der Bildkunst	119	<b>IV Bibliographie</b>	<b>275</b>
3.2 Andromeda: Das Spiel mit Gegensätzen und Abstufungen	134		
3.3 Möglichkeiten der Erweiterung um eine soziale Dimension: Afrikanische Sklavinnen	140		
3.4 Afrikanische Physiognomien als Bestandteile von Parodien? Ein komisches Grenzbeispiel	147		
3.5 Zusammenfassung und zeitliche Einordnung	156		